



SAFETY

2013

Kindersicherheitsolympiade

tour

MAGAZIN



**SAFETY-TOUR 2013
BALD GEHT'S LOS!**



WIR SUCHEN WIEDER DIE SICHERSTE VOLKSSCHULKLASSE!

○ Du willst wissen, wie ein Feuerlöscher funktioniert und welche Nummer du bei einem Brand anrufen musst?

Dann bist du bei der SAFETY-Tour 2013 des Zivilschutzverbandes genau richtig! Hier erfährst du Spannendes zum Thema Sicherheit und Zivilschutz. Zum Beispiel, wie du Erste Hilfe leistest, sicher auf deinem Fahrrad unterwegs bist oder welches Gefahrensymbol welche Bedeutung hat. Hier können du und deine Freunde zeigen, was ihr draufhabt. Bei der Kindersicherheits-Olympiade finden sechs Bewerbe statt. Welche das sind, findest du auf den nächsten Seiten.

Auch 2013 werden wieder mehr als 55.000 Kinder der vierten Schulstufe aus ganz Österreich und den europäischen Nachbarländern dabei sein. Vielleicht ergatterst du und deine Klassenkameraden den begehrten Titel „sicherste Volksschulklasse“!



WEITERE INFORMATIONEN ZUR SAFETY-TOUR 2013

○ Die Kindersicherheits-Olympiade setzt sich aus verschiedenen, spannenden Bewerben zusammen, in denen ihr nicht nur Sicherheitswissen, sondern auch eure Geschicklichkeit und euren Teamgeist unter Beweis stellen sollt.



Das ist super,
ich bin sicher
dabei!

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber: Österreichischer Zivilschutzverband, Am Hof 4, 1010 Wien, Tel: 01/53393230, E-Mail: office@zivilschutzverband.at, www.zivilschutzverband.at

Gestaltung, Grafik, Bildbearbeitung: Bohmann Druck & Verlag GmbH & Co. KG, Leberstrasse 122, 1110 Wien, E-Mail: office@bohmann.at, www.bohmann.at

Druck: Niederösterreichisches Pressehaus, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten



WIESO VERANSTALTET DER ZIVILSCHUTZVERBAND JÄHRLICH DIE SAFETY-TOUR?

Ganz einfach, mit der SAFETY-Tour wollen wir euch auf spielerische und sportliche Weise Sicherheitswissen vermitteln.

Dabei lernt ihr wie man Unfälle vermeiden kann und wie ihr euch in Notfällen verhaltet. Mit den Schutzmaßnahmen, die ihr bei der SAFETY-Tour erlernt, werdet ihr zu echten Sicherheitsprofis!

SEIT WANN GIBT ES DIE SAFETY-TOUR?

Das erste Mal wurde sie im Jahr 2000 in ganz Österreich durchgeführt und gilt seitdem als eines der größten Kindersicherheitsprojekte Europas. Der Zivilschutzverband veranstaltet die SAFETY-Tour-Bewerbe jährlich von April bis Juni in allen österreichischen Bundesländern.

HOLT EUCH DEN TITEL „SICHERSTE VOLKSSCHULKLASSE 2013“!

Doch Vorsicht, die SAFETY-Tour ist kein Einzelwettkampf, sondern ein Team-Wettbewerb. Nur gemeinsam könnt ihr zeigen, dass ihr wahre Sicherheits-Olympioniken seid. In jedem Bundesland gibt es eine Siegerklasse, bis im Juni die besten Klassen beim großen Bundesfinale antreten und um den begehrten Titel „sicherste Volksschulklasse“ wetteifern. Dabei lernt ihr Schutzmaßnahmen, Teamfähigkeit und soziales Verhalten.

VERANSTALTUNGEN

Du willst wissen wo die SAFETY-Tour in deinem Bundesland stattfindet? Mittlerweile stehen alle Austragungsorte und Termine fest. Also schnell auf www.safety-tour.at nachsehen.



DU WILLST SCHON VORHER ÜBEN?

Trainiere schon jetzt, und bereite dich vor.

Im Internet gibt es ein Quiz, einen Trainingspark und vieles mehr.

Klick dich rein! www.safety-tour.at



DIE SAFETY-TOUR KOMMT AUCH IN DEIN BUNDESLAND!



Die SAFETY-Tour – die Kindersicherheits-Olympiade findet jährlich in der Zeit von April bis Juni in ganz Österreich statt.

Du und deine Klasse nehmen an den Vorbewerben oder an einer Projektarbeit eures jeweiligen Bundeslandes teil. Mit etwas Glück und viel Sicherheitswissen könnt ihr es dann ins Landesfinale schaffen und könnt die sicherste Volksschulklasse eures Bundeslandes werden. Habt ihr das geschafft, geht es am Ende ab nach Wien zum großen Bundesfinale. Hier werdet ihr gegen die neuen besten Volksschulklassen aus ganz Österreich und Gästeklassen aus ganz Europa um den begehrten Titel „sicherste Volksschulklasse“ kämpfen.

DIE TERMINE FÜR DIE LANDESFINALI

22. Mai 2013	Vorarlberg	Eishalle Lustenau
23. Mai 2013	Tirol	Schwaz
04. Juni 2013	Kärnten	Klagenfurt am Wörthersee, Sportzentrum
05. Juni 2013	Salzburg	Bergheim
06. Juni 2013	Oberösterreich	Traun
11. Juni 2013	Wien	Wien, Eisring Süd
12. Juni 2013	Steiermark	Kapfenberg
13. Juni 2013	Burgenland	Ritzing, Sonnenseestadion
14. Juni 2013	Niederösterreich	Rohrbach an der Gölzen, Prokop Stadion

BUNDESFINALE

19. Juni 2013 Wien

Änderungen vorbehalten

Tipp: In der Heftmitte findest du den SAFETY-Tourplan 2013 zum Herausnehmen!

Alle Termine für die Vorbewerbe findest du auf der SAFETY-Tour Seite www.safety-tour.at oder beim Zivilschutzverband in deinem Bundesland!





Wer ist denn das? Lies nach und finde es heraus!



ROMAN KOSTROUCH
SAFETY-TOUR MODERATOR

NAME: Roman Kostrouch

BERUF: Moderator/Entertainer

ZUHAUSE: In Wien

TALENTE: Reden, Singen, Musizieren ...

HOBBYS: Singen, Gitarre spielen, Sport machen

MEIN MOTTO: Frei sein

DARÜBER KANN ICH RICHTIG LACHEN: Über witzige, einfallsreiche und spontane Kinder

MEIN LIEBLINGSESSEN: Spaghetti Bolognese

MEIN LIEBLINGSTIER: Katze

MEIN LIEBLINGSKINDERFILM: Findet Nemo

MEINE LIEBLINGSKINDERSERIE: Spongebob

SCHON GEHÖRT? SAFETY ON DUR

Wie Roman bei seinen Talenten und Hobbys bereits erwähnt hat, ist er nicht nur euer Moderator, sondern macht auch noch gerne Musik. Deshalb hat er zusammen mit Animationsplanet die CD „SAFETY on Dur“ für euch aufgenommen. Die SAFETY-Sicherheits-songs begleiten euch die gesamte SAFETY-Tour über und damit ihr zuhause schon üben könnt, stehen euch die gesamten Songs jetzt gratis als Download zur Verfügung.

Also schnell die Lieder auf www.safety-tour.at downloaden, Reinhören und mitsingen!



SAFETY Song

KONTROLLIERTES FAHRRADFahren
WIR KENNEN DIE GEFAHR
112 DER EURONOTRUF
HILFT DIR ÜBERALL

OH JA – WIR KENNEN UNS AUS

BEI DER SAFETY – SAFETY-TOUR
BEI DER SAFETY – SAFETY-TOUR
BEI DER SAFETY – SAFETY-TOUR
BEI DER SAFETY-TOUR

122 DIE FEUERWEHR
133 DIE POLIZEI
144 DIE RETTUNG KOMMT
SIE ALLE HELFEN DIR

OH JA – WIR KENNEN UNS AUS

REFRAIN

WIR SIND DIE SICHERHEITSSPEZIALISTEN
WIR SIND DIE SICHERHEITSSPEZIALISTEN
WIR SIND DIE SICHERHEITSSPEZIALISTEN
WIR SIND DIE SICHERHEITS – SICHERHEITS –
SPEZIALISTEN

REFRAIN

Text und Musik: Roman Kostrouch



ÜBER MICH:

NAME: SAFETY

BERUF: SAFETY-Tour Maskottchen

ZUHAUSE: ganz Österreich

TALENTE: Singen, Tanzen,
Gefahren frühzeitig erkennen

MEIN MOTTO: Ich kenn mich mit Sicherheit aus!

MEIN LIEBLINGSTIER: Rettungshund

MEIN LIEBLINGSSONG: SAFETY Song

WAS ICH EINMAL WERDEN WILL: Feuerwehrmann, Polizist,
Sanitäter oder Zivilschützer – kurz gesagt:
ein echter Sicherheitsspezialist

Unser SAFETY erblickte am 14. Juni 2002 das Licht der Welt. Seit dem Bundesfinale der SAFETY-Tour 2002 auf der Kaiserwiese im Wiener Prater, ist SAFETY das offizielle Maskottchen der Kindersicherheits-Olympiade. Mit seinen fast 11 Jahren ist SAFETY schon ein echter Sicherheitsprofi und kennt sich bestens mit Gefahrenverhütung aus.

ABER HAST DU DICH SCHON MAL GEFRAGT, WIE SAFETY ZU SEINEM AUSSEHEN GEKOMMEN IST?

Der Veranstalter der SAFETY-Tour, der Österreichische Zivilschutzverband, zerbrach sich lange den Kopf über ein passendes Maskottchen. Doch die Lösung war eigentlich ganz nahe. So diente das internationale Zivilschutzzeichen als Grundgerüst für unseren SAFETY. Wenn du mal ganz genau hinsiehst wirst du es auch gleich erkennen.



DOCH WAS GENAU IST ZIVILSCHUTZ?

Kurz zusammengefasst ist der Zivilschutz:

- Zivilschutz ist Schutz der Bevölkerung
- Zivilschutz ist Selbstschutz. Das bedeutet: Wie du dich richtig bei Katastrophen, Unfällen und gefährlichen Situationen verhältst
- Zivilschutz heißt einen Vorrat für mindestens 1 Woche anzulegen (z.B: Lebensmittel, Getränke, Medikamente, etc.)
- Die Zivilschutzsignale zu kennen (Warnung, Alarm, Entwarnung)
- Zivilschutz heißt Erste Hilfe leisten
- Zivilschutz ist vorbeugender Brandschutz und vorbeugender Strahlenschutz
- Zivilschutz heißt die wichtigsten Notrufnummern zu kennen: 122 Feuerwehr, 133 Polizei, 144 Rettung, 112 Euronotruf
- Zivilschutz heißt sich im Kreise der Familie Gedanken über mögliche Gefahren und Bedrohungen zu machen und wie man sich richtig schützen kann
- Zivilschutz ist vorbeugender Schutz für Alltagsgefahren
- Zivilschutz ist Zivilcourage und vieles mehr

Fällt dir noch etwas ein, was Zivilschutz ist?

Dann schreib uns eine Mail mit dem Betreff „Zivilschutz ist“ an office@zivilschutzverband.at



BEIM GROSSEN BUNDESFINALE IN WIEN KOMMEN SECHS SICHERHEITS-
BEWERBE AUF EUCH ZU. DAMIT IHR SCHON VORAB ÜBEN KÖNNT, GIBT ES
HIER DEN ÜBERBLICK!

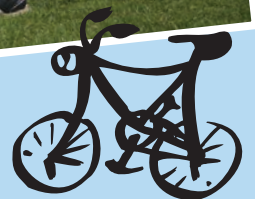
SAFETY WÜRFEL-RATESPIEL FÜR LEBENSRETTEN



Bei der SAFETY Würfel-Rate-Runde wird von eurer ganzen Klasse Aufmerksamkeit und Teamgeist gefordert. Viel Würfelglück und Grips sind hier notwendig, um die kniffligen Fragen zu beantworten. Neben Sicherheitsfragen, Schätzfragen und Scherzfragen, gibt's auch immer eine Frage zu der Region in der ihr wohnt. Für jede richtige Antwort gibt es Punkte.

SAFETY SICHERES RADFAHREN - NOTRUFNUMMERNSPIEL

Kennt ihr alle Notrufnummern und seid sicher auf dem Fahrrad unterwegs? Dann habt ihr bei diesem Spiel die Nase vorn. Schnell die richtige Notrufnummer rausgesucht und sicher an den Verkehrshüten vorbei. Aber Vorsicht, bei den Stopptafeln musst du anhalten. Das Schwierige an diesem Spiel: In einem am Rad angebrachten Korb befinden sich die SAFETY-Ping-Pong-Bälle, die auf dem Slalomparcours nicht verloren gehen dürfen. Noch rasch das letzte Hindernis bewältigen und die richtige Notrufnummer an der Anzeigetafel anbringen.



SAFETY - To

Die Kindersicherheits-Olympiade



Am 19. Juni findet in
Wien das große Finale statt!
Alle Infos und den
Trainings-Parkour findest du auf
www.safety-tour.at



22. Mai 2013
Vorarlberg

23. Mai 2013
Tirol

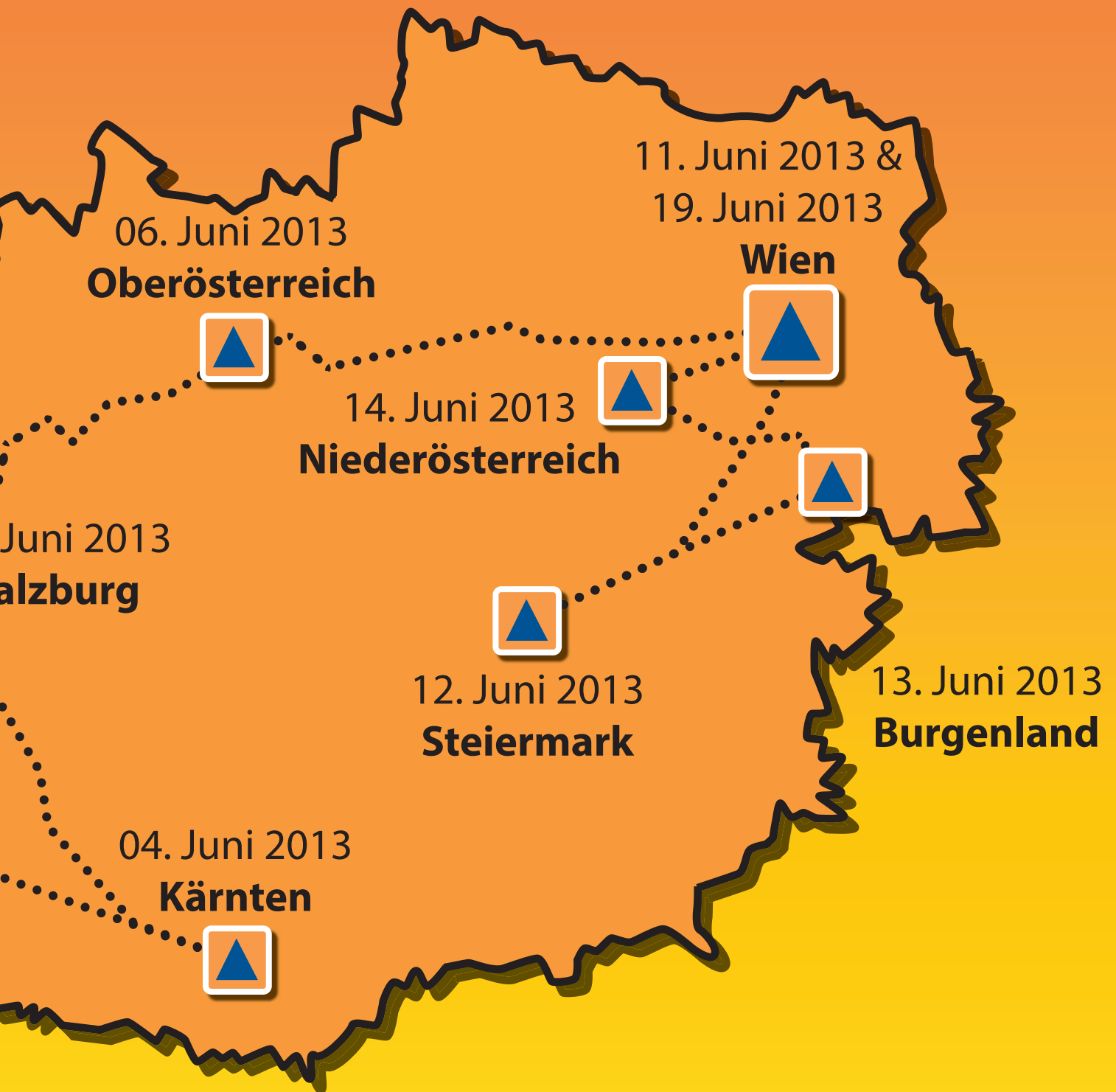
05. Juni
Salzburg

Mit freundlicher Unterstützung



ourplan 2013

le



Veranstaltet vom



**Österreichischen
Zivilschutzverband**





SAFETY KINDER LÖSCHBEWERB



An alle zukünftigen Feuerwehrmänner! Hier könnt ihr bereits trainieren und kommt voll auf eure Kosten! Euer Team besteht aus drei Klassenkameraden: Der Spritzenmann muss durch genaues Zielen möglichst viel Wasser durch die Löcher in der Löschwand spritzen. Aber erst wenn zwei Ziellöcher getroffen werden, öffnet sich das wichtige Messloch. Dahinter befindet sich ein Messzylinder, der das Wasser auffängt. Die zwei Pumpenbediener müssen mit voller Kraft pumpen, damit dem Spritzenmann nicht das Wasser ausgeht. Welche Klasse die besseren Feuerwehrmänner hat, wird erst ganz am Schluss entschieden. Dann verfärbt sich nämlich wie durch Zauberhand das Wasser in den Zylindern. So könnt ihr leicht erkennen, wer am meisten Wasser gesammelt hat.



SAFETY GEFÄHRSTOFF WÜRFELPUZZLE



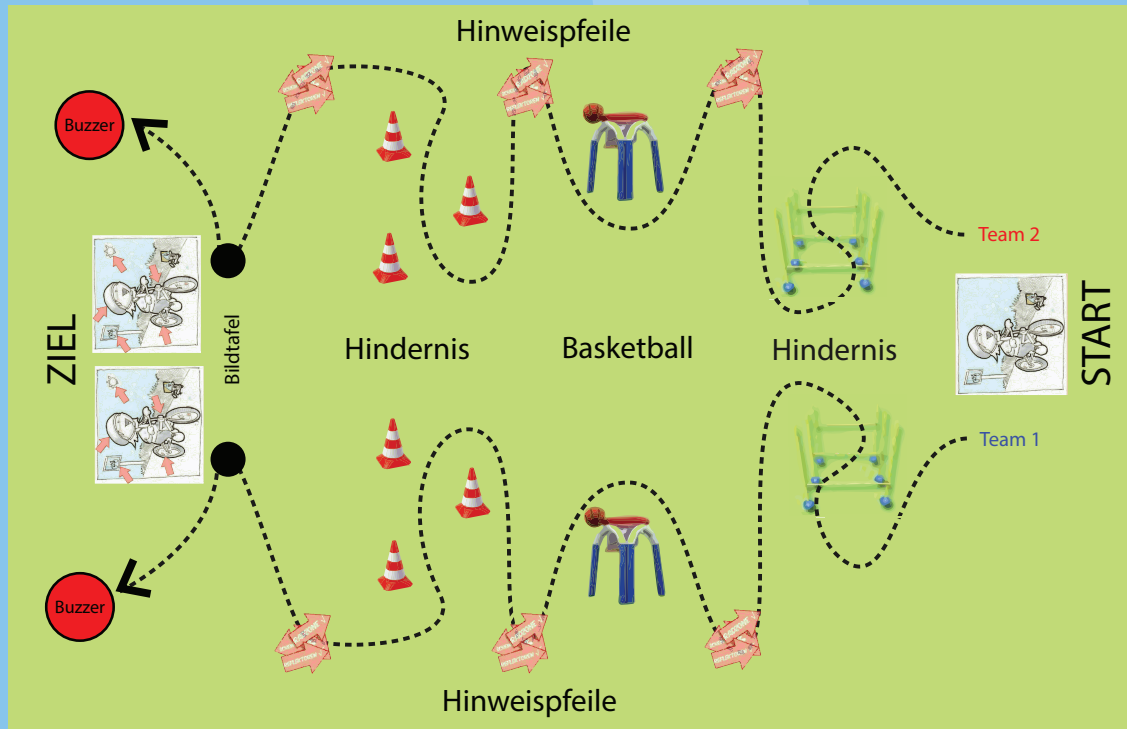
Kennt ihr euch mit Gefahrensymbolen von giftigen und brandgefährlichen Stoffen aus? Dann werdet ihr mit den neun Riesenwürfeln, die von euren Klassenlehrern so richtig durcheinander gemischt werden, locker das gesuchte Bild zusammenbauen. Nur wenn ihr einen Baumeister aus eurer Klasse wählt, der den Überblick bewahrt und euch die richtigen Anweisungen gibt, habt ihr Chancen auf die begehrten Siegerpunkte.



Das Gefahrstoff-
Würfelpuzzle kannst du
auch online spielen:
www.safety-tour.at



AUVA – SICHER UNTERWEGS



Das ist eine echte Premiere beim SAFETY-Tour Bundesfinale! Das AUVA – Sicher unterwegs – Spiel findet das erste Mal statt.

Beim AUVA – Sicher unterwegs Spiel tretet ihr gegen ein anderes Team gleichzeitig an. Es gibt 1 LäuferIn, 6 PfeilesucherInnen und 1 SchlussläuferIn. Der/Die LäuferIn muss einen Hindernisparcours so rasch und sicher wie möglich bewältigen und dann mit den Pfeilesuchern abklatschen. Diese versuchen dann schnell die richtigen Hinweisfeile zu suchen, aber Vorsicht, es sind auch falsche Hinweise dabei. Ist der Parcours bewältigt und habt ihr die richtigen Hinweise gefunden, müsst ihr die Hinweisfeile noch richtig auf einer Vorlage platzieren. Ist das geschafft, läuft der/die SchlussläuferIn los und buzzert ab.

SAFETY NOTRUF ZIELWERFEN



Nicht nur ihr könnt durch euer Wissen und eure Geschicklichkeit bei der SAFETY-Tour punkten. Auch eure KlassenlehrerInnen haben die Möglichkeit, für euch wertvolle Zusatzpunkte zu sichern. Sie müssen dazu nur gut zielen können und drei Softbälle mit den Ziffern einer Notrufnummer in den Mund von SAFETY, dem Maskottchen der SAFETY-Tour, werfen.



TIPPS ZUM RICHTIGEN UMGANG MIT FACEBOOK

Facebook ist das bekannteste „soziale Netzwerk“ der Gegenwart und mittlerweile sind mehr als 2 Millionen ÖsterreicherInnen dort registriert. Täglich werden tausende Bilder und Statusmeldung geteilt, Beiträge kommentiert oder Fotos ge-„liked“. Doch Vorsicht, ohne bestimmte Einstellungen kann fast jeder deine Beiträge und Fotos verfolgen. Diese sind dann nur schwer wieder aus dem Netz zu entfernen. Bist auch schon bei Facebook oder hast du vor dich zu registrieren? Dann gibt es hier einige Tipps.

WAS DARF ICH POSTEN?

Du solltest nur Beiträge posten, die auch wirklich von allen gelesen werden können. Stelle nichts online, was andere beleidigt oder dir selbst später peinlich sein kann. Überlege lieber zweimal, was du ins Netz stellst und mit anderen teilst.

FOTOS

Fotos sind bei Facebook sehr beliebt und werden gerne geteilt. Aber wenn du ein Foto hochlädst, lässt es sich nur schwer wieder vollständig löschen. Gerade hast du ein Foto von deinem Kollegen, dem die Hose gerissen ist, geknipst und willst es sofort mit deinen Freunden auf Facebook teilen. Aber Vorsicht, solche Fotos lassen sich nur schwer wieder löschen und können dir zum Verhängnis werden. Veröffentliche am besten erst gar keine peinlichen Fotos von dir oder anderen. Falls du ein Bild für deine Facebook Chronik benötigst, verwende ein selbstgeschossenes Bild, um keine Urheberrechte zu verletzen.

VERLINKUNGEN

Wenn du ungewollt auf einem Foto markiert wurdest, bitte die Person, die dich markiert hat, die Markierung zu löschen. Auch du selbst solltest nie andere Personen auf Fotos markieren, ohne deren Einverständnis.

Mehr Infos zu deinen Privatsphäre- und Kontoeinstellungen findest du auf www.safety-tour.at



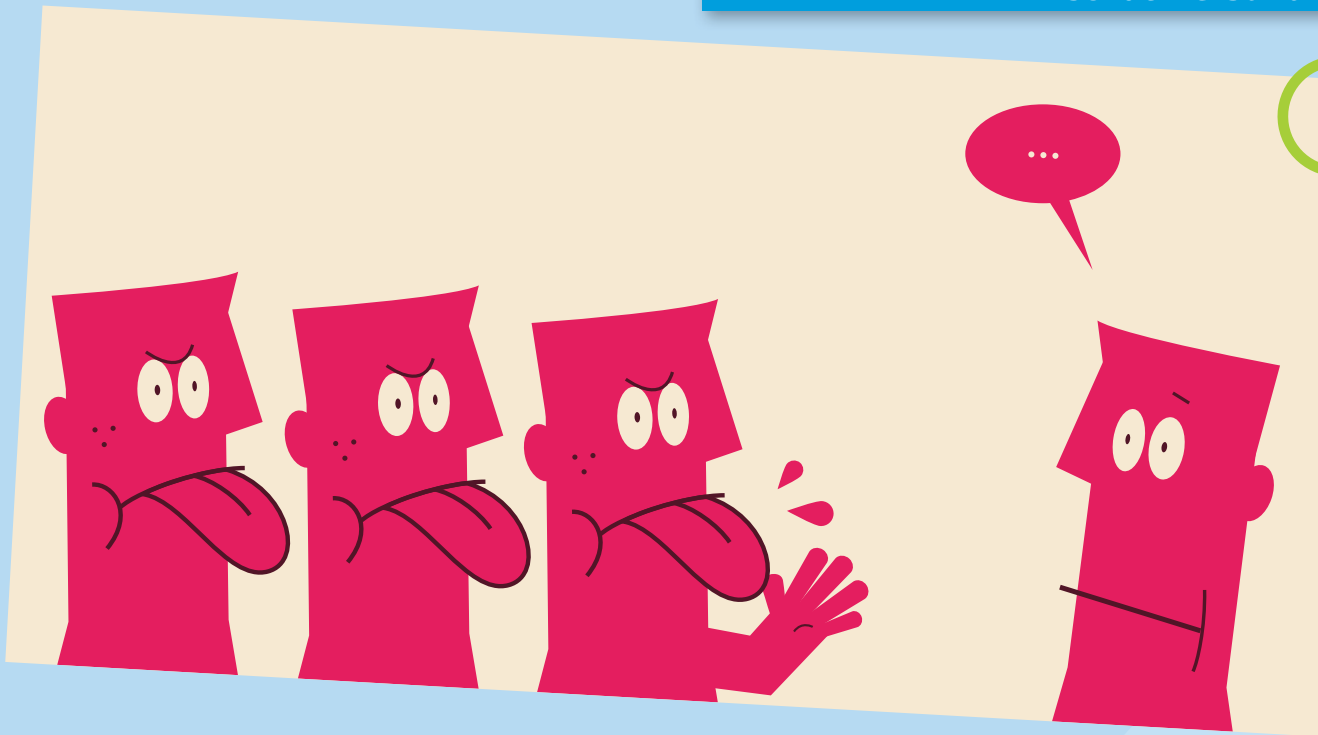


Bild: iStockphoto | alashi

CYBER-MOBGING

Unter dem englischen Begriff „Cyber-Mobbing“ versteht man verschiedene Formen der Belästigung oder Nötigung anderer Menschen mit elektronischen Kommunikationsmitteln, also z.B. dem Handy oder dem Internet. Beschimpfungen oder peinliche Fotos verbreiten sich im Internet rasend schnell an ein großes Publikum. Aber im Gegensatz zum Mobbing kann einem das Cyber-Mobbing bis nachhause verfolgen, indem man zum Beispiel sein Handy einschaltet.

Gerade dadurch, dass die Täter ihren Opfern beim Cyber-Mobbing nicht in die Augen sehen müssen sinkt die Hemmschwelle. Doch die Konsequenzen, für die meist aus „Spaß“ oder „Langeweile“ begangenen Beleidigungen sind den Tätern oft nicht bewusst.

WELCHE FORMEN VON CYBER-MOBGING GIBT ES?

- Beschimpfungen und Beleidigungen
- Drohungen und Erpressungen
- Sexuelle Belästigung
- Veröffentlichung gefälschter, intimer oder peinlicher Fotos
- Verbreitung von persönlichen Informationen oder Gerüchten
- Ausschluss aus Freundeslisten oder Computerspiel-Teams
- Identitätsdiebstahl

WAS KANN ICH GEGEN CYBER-MOBGING TUN?

- Bleib ruhig und handle nicht voreilig
- Antworte nicht auf Nachrichten, die dich belästigen oder ärgern
- Sichere Beweise und mach Screenshots von den Nachrichten oder Fotos
- Vertraue dich einem Erwachsenen an und rede darüber
- Lösche Personen, die dich belästigen, sofort aus deiner Freundesliste und melde sie direkt beim jeweiligen sozialen Netzwerk
- Schütze dein Profil durch Einstellungen deiner Privatsphäre, insbesondere deine Wohnadresse, Handynummer, E-Mail Adresse und Fotos
- Cyber-Mobbing kann rechtliche Folgen für den Täter haben, jeder hat ein Recht auf Privatsphäre!



SAFETY-QUIZ FÜR SCHLAUE KÖPFCHEN

Dieses Quiz findest du auch auf www.safety-tour.at

Mit diesen Fragen kannst du dich schon optimal auf die SAFETY-Tour vorbereiten und zum Sicherheitsspezialist werden!

1 EINMAL IM JAHR HEULEN ALLE SIRENEN GLEICHZEITIG AUF. WANN FINDET DER JÄHRLICHE ZIVILSCHUTZ PROBEALARM STATT?

- Am Nationalfeiertag
- Am 1. Samstag im Oktober
- Immer am 1. Mai

2 WIE LAUTET DIE NOTRUFNUMMER DER POLIZEI?

- 122
- 144
- 133

3 WER VERANSTALTET DIE SAFETY-TOUR?

- Das Olympische Komitee
- Der Österreichische Zivilschutzverband
- Die Polizei

4 WIE REAGIERST DU, WENN ÖL IN DER PFANNE ZU BRENNEN BEGINNT?

- Ich lösche es mit Wasser
- Ich erstickte den Brand mit einer Löschdecke
- Ich grille mir ein Paar Würstel

5 WAS IST STRAHLENSCHUTZ?

- Schutz gegen radioaktive Strahlung
- Sonnencreme zum Schutz vor Sonneneinstrahlung
- Schutz vor strahlendem Lächeln

6 WAS SIND DIE 4 W'S BEI NOTRUFEN?

- Wo, Was, Wie viele, Wer
- Wieso, Weshalb, Weswegen, Wahrscheinlich
- Wasser, Weihrauch, Winter, Wärme

7 DIE SCHULE IST AUS UND DU MÖCHTEST SCHNELL NACHHAUSE. WIE VERHÄLTST DU DICH BEI EINER ROTEN FUSSGÄNGERAMPEL?

- Ich habe es eilig und laufe ohne zu schauen über die Straße
- Ich muss warten bis die Ampel auf grün schaltet und gehe dann über die Straße
- Wenn kein Auto kommt, darf ich auch bei Rot über die Straße gehen

8 WAS SOLLTEST DU MACHEN, WENN DIE SIRENEN HEULEN?

- Weiter Computer spielen
- In den Garten gehen
- Radio und Fernseher einschalten

9 UNTER WELCHER NOTRUFNUMMER ERREICHST DU DIE RETTUNG?

- 144
- 12345
- 133

10 WANN FAND DIE ATOMKATASTROPHE IN FUKUSHIMA, JAPAN, STATT?

- 26. April 1986
- 11. März 2011
- 11. März 2001

11 WIE WIRD RADIOAKTIVITÄT GEMESSEN?

- Geigerzähler
- Mit einer App am Smartphone
- Mit den Reglern auf meinem Radio

... im Falle eines (Un)falles versichert.



Wussten Sie, dass alle Schüler und Schülerinnen in Österreich unfallversichert sind? Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) macht 's möglich.

Auch wenn man daran nicht denkt: Unfälle sind schnell passiert. Gerade Kinder in der Schule sind davor nicht gefeit. Da wird herumgetobt, Neues ausprobiert oder einfach im täglichen Straßenverkehr der Schulweg bewältigt. Zum Glück geschieht meistens nichts. Doch im Falle des Falles sind SchülerInnen durch die AUVA versichert. Dieser Versicherungsschutz gilt nicht nur für Unfälle im Rahmen des Unterrichts, sondern auch für solche, die sich bei der Teilnahme an Schulveranstaltungen und auf dem Weg zur oder von der Schule ereignen. Unabhängig von der Staatsbürgerschaft und ohne Beitragszahlungen besteht ein Anspruch auf kostenfreie Unfallheilbehandlung und Rehabilitation, auf Kostenersätze (z.B. bei Selbstbehalten oder Krankentransporten) und auf Geldleistungen wie Versehrtengehalt und -rente oder Pflegegeld.

Besser als jede Sach- und Geldleistung aber ist die Gesundheit.

So setzt die AUVA mit vielfältigen Maßnahmen und Aktionen auf altersadäquate Sicherheitserziehung. Zur Verhinderung von Wegunfällen bietet die AUVA z.B. spezielle Radworkshops an und sorgt mit ausgeklügelten Trainings- und Sicherheitsprogrammen wie dem Falltraining oder dem Ski & Board Safety Guide für eine Verringerung von Sturz- und Sportunfällen. Um Unfällen in Pausen vorzubeugen, hat die AUVA eine Vielzahl von pädagogisch wertvollen Medien in ihrem Repertoire und bietet darüber hinaus auch Programme zur Aggressionsbewältigung an. Denn wie heißt es so schön: Der Teufel schläft nicht. Und Schutzengel können nicht überall sein.

Die Safety Tour entspricht ganz dem sicherheitspädagogischen Konzept der AUVA.

Die AUVA legt Augenmerk auf spielerisches Lernen, weil diese Form des Lernens für Kinder am besten ist. Das heißt: Schüler sollen Gefahren besser erkennen und Impulse bekommen, in gefährlichen Situationen selbständig und verantwortungsbewusst zu handeln. Die Programme der AUVA nützen - ebenso wie die Safety Tour - die Kreativität und den Bewegungsdrang der Kinder aus. Gefahren vermeiden und sicher handeln gelingt Kindern am besten, wenn die Inhalte passend vermittelt werden. Genau das ist bei der Safety Tour der Fall.

Mehr zur Unfallversicherung und dem Angebot zur Schülerunfallverhütung unter www.auva.at im Bereich „Schul-Info“.

Denk beim Schützen auch an die Natur!

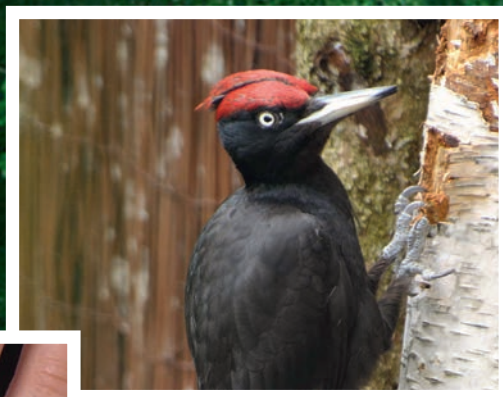
Naturschutz in Österreich kommt oft zu kurz

Über die Natur in fernen Ländern weiß jeder von uns recht viel: Die Eisbären kämpfen mit dem Klimawandel, Tiger werden gejagt und Orang-Utans haben wegen der Regenwaldabholzung kaum noch Lebensraum. Diese bedrohten Tierarten, für deren Schutz sich viele von uns einsetzen, lassen uns aber oft übersehen, dass auch vor unserer Haustüre viele Arten ums Überleben kämpfen.

Hier siehst du einige bedrohte Arten in Österreich:



Alpensalamander: Diese kleinen "Dinosaurier" sind ein seltener Anblick geworden.
(Bild: Walter Hödl)



Schwarzspecht: Schwarzspechte werden auch "Zimmermeister des Waldes" genannt.
(Bild: Helmut Heimpel)



Erdkröte: Tausende Erdkröten werden jedes Jahr auf dem Weg zu ihren Laichplätzen überfahren.
(Bild: Robert Hofrichter)



Biber: Die fleißigen Baumfäller selbst sieht man selten, ihre Werke aber immer öfter.
(Bild: Alexander Maringer)



Luchs: Luchse erobern sich ihren Lebensraum in Österreich wieder zurück.
(Bild: Robert Hofrichter)

Selbst aktiv werden:

Wenn du bedrohten Arten helfen willst, dann kannst du z.B. Nistkästen für Vögel basteln und aufhängen. Gemeinsam mit Freunden macht das noch mehr Spaß und ihr könnt mehr Nistkästen produzieren. Ihr könnt euch aber auch umhören, wo es in eurer Umgebung Straßen gibt, die im Frühjahr von Amphibien gequert werden. Die Erwachsenen, die die Frösche und Kröten dort über die Straße tragen, werden sich über eure Hilfe freuen!



Noch mehr über die Artenvielfalt in Österreich erfährst du bei der Woche der Artenvielfalt vom 18. bis 26. Mai. Infos dazu gibt 's auf www.naturschutzbund.at